

Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart

Andacht Bauhütte Heidelberg 28.09.2023

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Wann immer ich in der Heiliggeistkirche war - diesem herrlich weiten und zum Himmel strebenden Raum - habe ich mich gestört an der räumlichen Zweiklassengesellschaft.

Vorne nah am Altar die, die schnell genug waren und die, die so richtig dazugehören - und im Schiff, weiter unten, irgendwie abgesetzt die anderen. Der Heilige Geist aber ist ja ausgegossen auf alle gleichermaßen - auf die Jungen und die Alten, auf die Menschen, egal mit welchem Geschlecht, auf die Fragenden und die Zweifelnden, auf die, die im

Licht des Lebens stehen und die im Dunkel. Alle sind auf einer Ebene.

Jetzt auch endlich hier in Heiliggeist. Wie wunderbar. Und noch etwas lässt sich hier ja erleben: wenn alle auf Augenhöhe sind, dann wird der Raum weiter und heller und beweglicher. Genau in diesen weiten Raum stellt Gott unsere Füße. Manchmal auch dahin, wo wir es gar nicht vermutet hätten. Manchmal bewegt er Büromenschen und Dekane, Geschäftsführer und Bischöfinnen, Architektinnen und Praktikanten dazu gemeinsam anzupacken - zu sägen, zu ölen, zu hämmern und zu verlegen. Wer etwas gemeinsam schafft, wächst anders zusammen - und dann wächst auch noch etwas für alle.

Selbst der Altar ist mobil. So beweglich wie Gottes Wirken in der Welt. Aus dem Nichts entsteht die Welt, schafft Gott die Welt.

Und der Boden - ist so urwüchsig wie Boden nur sein kann
- aus Holz. Der Glaube strebt in den offenen Himmel, aber
er ist fest verwurzelt in dem, was ganz handfest mein
Leben ausmacht. Und doch bietet die Heiliggeistkirche hier
mitten auf dem Heidelberger Marktplatz einen ganz
anderen Raum. Eine Unterbrechung. Hinter den schweren
Türen eine neue Welt. Hier hat alles seinen Platz: Stille und
Tanz, die Erinnerung an die ehrwürdige Bibliotheca Palatina
und das Lachen von neu getauften Säuglingen.

Und die Erfahrungen, die alle, die in dieser Woche hier in
der Bauhütte waren miteinander gemacht haben.
Anpacken, etwas bewegen - und Räume weiter machen.
So muss Kirche sein.

Und im weiten Raum breitet sich der Friede Gottes aus, der
höher ist als all unsere Vernunft und unser Schaffen.
Er bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.